

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>VI</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XIX</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>A. Anlass und Zielsetzung der Untersuchung .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Gegenstand und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>6</b>
<b>Erster Teil: Grundlagen .....</b>	<b>11</b>
<b>§ 1 Rechtsgrundlagen eines Eilrechtsschutzes bei Vorliegen einer Schiedsvereinbarung ....</b>	<b>11</b>
<b>A. Einfluss des UNCITRAL-ModellG auf nationale Schiedsverfahrensrechte.....</b>	<b>13</b>
I. Einfluss des UNCITRAL-ModellG 1985/2006 auf den EAA 1996.....	16
II. Einfluss des UNCITRAL-ModellG 1985/2006 auf das 10. Buch der ZPO .....	20
III. Resümee zur Entwicklung des EAA 1996 und des 10. Buches der ZPO aufgrund unterschiedlichen Umgangs mit dem UNCITRAL-ModellG 1985/2006 .....	21
IV. Besonderer Einfluss des UNCITRAL-ModellG 1985/2006 auf den schiedsgerichts- verfahrensrechtlichen Eilrechtsschutz.....	22
<b>B. Schiedsrechtliche Rechtsquellen im Einzelnen.....</b>	<b>25</b>
I. Bildung einer hierarchischen Struktur in der Rechtsanwendung.....	26
1. Nationale Schiedsverfahrensrechte ( <i>lex arbitri</i> ).....	29
a) Hierarchische Struktur im deutschen Schiedsverfahrensrecht .....	29
b) Hierarchische Struktur im englischen Schiedsverfahrensrecht.....	30
2. Institutionelle Schiedsordnungen .....	33
II. Normen des deutschen und englischen Schiedsverfahrensrechts mit Relevanz für den Eilrechtsschutz.....	36
1. Relevante Normen des deutschen Schiedsverfahrensrechts .....	36
2. Relevante Normen des englischen Schiedsverfahrensrechts .....	39
III. Schiedsverfahrensregelungen der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) mit Relevanz für den Eilrechtsschutz .....	46
1. Relevante Schiedsverfahrensregelungen der ICC-SchO (2021) .....	46
2. Relevante Schiedsverfahrensregelungen der LCIA-SchO (2020).....	49
IV. Neuregelungen der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) .....	51
1. Relevante Neuerungen in der ICC-SchO (2021) .....	52
2. Relevante Neuerungen in der LCIA-SchO (2020).....	54
<b>C. Gesamtbeurteilung zu § 1 .....</b>	<b>59</b>

<b>Zweiter Teil: <i>Emergency Arbitrator</i> .....</b>	<b>61</b>
<b>§ 2 Historie und Aktualität des <i>Emergency Arbitrator</i>-Verfahrens .....</b>	<b>61</b>
<b>A. Historische Grundlage des <i>Emergency Arbitrator</i>-Verfahrens .....</b>	<b>61</b>
I. Vom <i>juge des référé</i> -Verfahren und Engineer zum <i>ICC Pre-Arbitral Referee</i> -Verfahren als Vorstufen des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens .....	61
II. Weitere Entwicklungsansätze hin zum <i>Emergency Arbitrator</i> .....	72
1. <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren nach der ICC-SchO (2012) .....	73
2. <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren nach der LCIA-SchO (2014) .....	76
3. Verzicht auf die Einführung des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens in der DIS-SchO .....	81
III. Statistiken zur Aktualität des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens .....	85
1. Statistiken der ICC und des LCIA .....	86
a) Anzahl der Schiedsgerichtsverfahren bei der ICC und dem LCIA im Allgemeinen .....	86
b) Prozentuale Verteilung der jährlich registrierten Schiedsgerichtsverfahren auf Sektoren der Industrie bzw. Wirtschaft .....	88
c) Inanspruchnahme von beschleunigten Verfahren zur Streitbeilegung .....	91
2. Statistische Hintergrundüberlegungen .....	97
a) Rückgriff auf Altgedientes und Bewährtes .....	97
b) Auswirkungen externer, rechtskultureller Einflüsse auf die Statistik .....	99
c) Rolle staatlicher Gerichte im Schiedsgerichtsverfahren .....	102
d) Gründe für eine Implementierung des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens in die institutionellen Schiedsordnungen .....	105
e) Bedeutungszuwachs des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens und Ausblick .....	107
<b>B. Gesamtbeurteilung zu § 2 .....</b>	<b>108</b>
<b>§ 3 Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> .....</b>	<b>109</b>
<b>A. Anknüpfungspunkte zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> in den schiedsrechtlichen Rechtsquellen .....</b>	<b>111</b>
<b>B. Ansätze einer rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> im Schiedsrecht ..</b>	<b>114</b>
I. Grundlegendiskussion zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> im internationalen Kontext .....	114
II. Ansätze zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> nach deutschem Rechtsverständnis ..	119
1. Rechtliche Qualifizierung als Schiedsgericht .....	119
2. Rechtliche Qualifizierung als Schiedsgutachter .....	119
3. Rechtliche Qualifizierung als vertragliches Rechtsinstitut <i>sui generis</i> .....	121
III. Ansätze zur Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> nach englischem Rechtsverständnis .....	122
<b>C. Konkrete rechtliche Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> aus deutschrechtlicher Perspektive .....</b>	<b>127</b>
I. Abgrenzung von Schiedsgericht und Schiedsgutachten als Grundlage einer rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> .....	127
1. Entwicklung abgrenzungsfähiger Definitionen von Schiedsgericht und Schiedsgutachten ....	129
a) Definition des Schiedsgerichts .....	130
b) Definition des Schiedsgutachtens .....	132

2. Rechtsgrundlagen von Schiedsgericht und Schiedsgutachten im nationalen Recht.....	134
a) Rechtsgrundlagen des Schiedsgerichts.....	135
b) Rechtsgrundlagen des Schiedsgutachtens .....	135
aa) Schiedsgutachten im weiteren Sinne .....	136
bb) Schiedsgutachten im engeren Sinne.....	137
cc) Institutionelle Verfahrensordnungen als zusätzliche Rechtsgrundlagen von Schiedsgericht und Schiedsgutachten .....	138
3. Rechtsnatur von Schiedsgericht und Schiedsgutachten .....	138
4. Abgrenzung anhand in der Lit. und Rspr. bzw. Praxis gängiger Abgrenzungskriterien.....	145
a) Sprachliche Nähe: Terminologie/Sprachgebrauch/Wortwahl und Semantik.....	145
b) Streitbelegungsinstrumentarien privater Natur .....	148
c) Quantitative Reichweite des funktionalen Aufgabenbereichs des zur Streitbelegung berufenen Dritten bezogen auf die Entscheidung einer Rechtsstreitigkeit.....	151
d) Entscheidung des Dritten in Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit .....	159
e) Persönliche Anforderungen und Eigenschaften des Dritten und die Beachtung von Verfahrens-grundsätzen.....	165
f) Eilrechtsschutzbefugnisse des Dritten .....	171
g) Nachträgliche Einwirkung auf eine einmal erlassene Entscheidung des Dritten.....	173
h) Art der Bindungswirkung und Verbindlichkeit von Entscheidungen des Dritten und anzulegender Maßstab für deren Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte.....	178
i) Vollstreck- bzw. Vollziehbarkeit der Entscheidung des Dritten .....	187
j) Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz.....	189
5. Beurteilung der Abgrenzung zwischen Schiedsgericht und Schiedsgutachten – die Abgrenzungproblematik in der heutigen Praxis .....	193
II. Rechtliche Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> im Einzelnen – eine Subsumtion unter die Abgrenzung von Schiedsgericht und Schiedsgutachten.....	196
1. Sprachliche Nähe zum Schiedsgericht.....	197
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	197
b) Kritische Analyse .....	198
2. Rechtsgrundlagen des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens.....	199
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	199
b) Kritische Analyse .....	204
3. Streitbelegungsinstrumentarium privater Natur .....	205
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	205
b) Kritische Analyse .....	208
4. Quantitative Reichweite des funktionalen Aufgabenbereichs des <i>Emergency Arbitrators</i> bezogen auf die Entscheidung einer Rechtsstreitigkeit.....	210
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	210
b) Kritische Analyse .....	212
5. Entscheidung des <i>Emergency Arbitrators</i> in Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit .....	213
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	213
b) Kritische Analyse .....	215
aa) Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit trotz weiter bestehender originärer Zuständigkeit staatlicher Gerichte im Eilrechtsschutz.....	215
bb) Eilrechtsschutzentscheidung des <i>Emergency Arbitrators</i> als gleichwertiger Ersatz einer staatlichen Eilrechtsschutzentscheidung.....	218
6. Persönliche Anforderungen und Eigenschaften des <i>Emergency Arbitrators</i> und die Beachtung von Verfahrensgrundsätzen .....	219
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	219

b) Kritische Analyse .....	222
7. Eilrechtsschutzbefugnisse des <i>Emergency Arbitrators</i> .....	223
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	223
b) Kritische Analyse .....	226
aa) Chronologisch divergierende Einsatzbereiche des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> im Eilrechtsschutz .....	226
bb) Doppelzuständigkeit des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> im Eilrechtsschutz .....	231
8. Nachträgliche Einwirkung des <i>Emergency Arbitrators</i> auf seine einmal erlassene Eilrechts- schutzentscheidung .....	233
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	233
b) Kritische Analyse .....	234
9. Art der Bindungswirkung und Verbindlichkeit der Eilrechtsschutzentscheidung des <i>Emergency Arbitrators</i> und anzulegender Maßstab an Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte bzw. das Schiedsgericht .....	235
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	235
b) Kritische Analyse .....	237
aa) Generelle nachträgliche Überprüfungs- und Einwirkungsmöglichkeit von/auf Eilrechtsschutzentscheidungen als <i>actus contrarius</i> zum Erlass .....	238
bb) Missverhältnis bzw. Ungleichgewicht in der nachträglichen Überprüfungs- und Einwirkungsmöglichkeit zwischen Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	239
(1) Fehlende Verbindlichkeit erlassener Eilrechtsschutzentscheidungen des <i>Emergency Arbitrators</i> ggü. dem Schiedsgericht .....	239
(2) Regulatorische Differenzierung zwischen Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> innerhalb der institutionellen Schiedsordnungen .....	244
10. Vollziehbarkeit von Eilrechtsschutzentscheidungen des <i>Emergency Arbitrators</i> .....	247
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	247
b) Kritische Analyse .....	250
11. Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz .....	252
a) Rechtslage beim <i>Emergency Arbitrator</i> .....	252
b) Kritische Analyse .....	256
III. Kontroversen einer rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> .....	257
1. Personelle Diskontinuität zwischen <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht <i>in personam</i> .....	258
2. Divergierende Bestellungsverfahren von <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht .....	263
3. Divergierender zeitlicher Einsatzbereich von Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	267
4. Gefahr konträrer Eilrechtsschutzentscheidungen zwischen Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	272
IV. Bestimmung der Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> und Definition .....	276
1. Rechtsnatur des <i>Emergency Arbitrators</i> als <i>jurisdictional</i> durch rechtliche Qualifizierung als Schiedsgericht .....	277
2. Definition des Rechtsbegriffs <i>Emergency Arbitrator</i> .....	278
V. Bestätigung der rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> als Schiedsgericht durch historischen Vergleich mit dem <i>Pre-Arbitral Referee</i> .....	278
1. Fehlende terminologische Bezeichnung des <i>Pre-Arbitral Referees</i> als Schiedsrichter .....	279
2. Unterschiedliche regulatorische Verortung von ICC <i>Pre-Arbitral Referee</i> -Verfahren und Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren .....	282
3. Streitbeilegungsinstrumentarium privater Natur .....	283
4. Quantitative Reichweite des funktionalen Aufgabenbereichs des <i>Pre-Arbitral Referees</i> bezogen auf die Entscheidung einer Rechtsstreitigkeit .....	285

5. Keine gleichwertige Ersetzung staatlicher Gerichtsbarkeit durch Entscheidung des <i>Pre-Arbitral Referees</i> .....	286
6. Persönliche Anforderungen und Eigenschaften des <i>Pre-Arbitral Referees</i> und die Beachtung von Verfahrensgrundsätzen .....	288
7. Eilrechtsschutzbefugnisse des <i>Pre-Arbitral Referees</i> .....	290
8. Nachträgliche Einwirkung des <i>Pre-Arbitral Referees</i> auf seine einmal erlassene Entscheidung.....	294
9. Art der Bindungswirkung und Verbindlichkeit der Entscheidung sowie anzulegender Maßstab an Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte bzw. das Schiedsgericht.....	295
10. Vollziehbarkeit von Entscheidungen des <i>Pre-Arbitral Referees</i> .....	298
11. Grundsatz der Kompetenz-Kompetenz .....	298
12. Beurteilung.....	299
VI. Mit der rechtlichen Qualifizierung des <i>Emergency Arbitrators</i> konnexe Rechtsfragen.....	302
1. Verhältnis von <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht.....	302
a) Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> als zwei eigenständige Schiedsgerichte.....	302
b) Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> als einheitliches Schiedsgericht mit zeitlich bedingtem personellem Wechsel .....	304
aa) Streitbeilegung ein und derselben Rechtsstreitigkeit auf Grundlage einer einzigen Schiedsvereinbarung .....	305
bb) Relativitätsverhältnis zwischen Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	306
(1) Abhängigkeit des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens vom Schiedsgerichtsverfahren .....	306
(2) Regulatorische Verflechtung bzw. Verbindung von Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	308
2. Beurteilung.....	310
<b>D. Gesamtbeurteilung zu § 3.....</b>	<b>312</b>
<b>§ 4 Vor- und Nachteile des Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i>-Verfahrens.....</b>	<b>313</b>
<b>A. Vorteile.....</b>	<b>317</b>
I. Neutralitäts- und Vertraulichkeitsgrundsatz .....	317
II. Auswahl von Expertise und Persönlichkeit des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> .....	322
III. Verfahrensgestaltungsfreiheit .....	326
IV. Akzeptanz von (Eilrechtsschutz-)Entscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> .....	330
V. Flexibilität eines Eilrechtsschutzes i.R.d. Schiedsgerichtsbarkeit .....	332
1. Staatliche Eilrechtsschutzmaßnahmen i.S.d. § 1033 ZPO und Sec. 44 EAA 1996 im schiedsgerichtsverfahrensrechtlichen Kontext: Staatlicher Eilrechtsschutz als Exkurs .....	333
a) Unterschiedliches nationales Repertoire verfügbarer staatlicher Eilrechtsschutzmaßnahmen.....	335
aa) Vergleichende Betrachtung der englischen <i>Freezing Injunction</i> mit dem deutschen dinglichen Arrest.....	336
(1) Dingliche Arrest gem. §§ 916 ff. ZPO.....	336
(2) <i>Freezing Injunction</i> gem. Part 25 Rule 25.1 (1) (f) CPR 1998.....	337
(3) Vergleichende Betrachtung.....	340
(a) Rechtswirkung <i>in rem</i> und <i>in personam</i> .....	341

(b) Zwangsweise Durchsetzung.....	341
bb) <i>Anti-suit Injunction</i> des englischen Zivilverfahrensrechts als eine dem deutschen Zivilverfahrensrecht fremde Art der einstweiligen Verfügung .....	344
(1) Inhalt und Rechtsschutzziel einer <i>Anti-suit Injunction</i> .....	344
(2) <i>In personam</i> -Gerichtsbarkeit als prozessuale Erlassvoraussetzung einer <i>Anti-suit Injunction</i> .....	344
(3) Historische Ursprünge der <i>Anti-suit Injunction</i> .....	345
(4) Ermächtigungsgrundlage im englischen Zivilverfahrensrecht für den Erlass einer <i>Anti-suit Injunction</i> und deren Grundvoraussetzungen.....	346
(5) Praktischer Anwendungsbereich der <i>Anti-suit Injunction</i> .....	348
(a) <i>Anti-suit Injunctions</i> zur Durchsetzung von Schieds- bzw. ausschließlichen Gerichtsstandsvereinbarungen .....	348
(b) <i>Anti-suit Injunctions</i> zur Untersagung rechtsmissbräuchlichen <i>forum shoppings</i> .....	351
(6) <i>Contempt of Court</i> bei Missachtung einer erlassenen <i>Anti-suit Injunction</i> .....	352
(7) Funktionales Äquivalent zur englischen <i>Anti-suit Injunction</i> im deutschen Zivilverfahrensrecht .....	353
(8) „Comeback“ der englischen <i>Anti-suit Injunction</i> und Vereinbarkeit mit der EuGVVO.....	358
(a) Rs. <i>Turner/Grovit</i> .....	359
(b) Rs. <i>West Tankers</i> .....	360
(c) Vereinbarkeit einer <i>Anti-suit Injunction</i> mit der EuGVVO n.F.....	363
(d) <i>Anti-suit Injunctions</i> ggü. staatlichen Gerichtsverfahren in Drittländern.....	364
b) Beurteilung.....	365
2. Eilrechtsschutz durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	367
a) Verwendung rechtsfremder Eilrechtsschutzmaßnahmen durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	368
aa) Erlass einer <i>Freezing Injunction</i> durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	370
bb) Erlass einer <i>Anti-suit Injunction</i> durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	373
b) Vollziehungsproblematik rechtsfremder Eilrechtsschutzmaßnahmen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> .....	377
VI. Internationale Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen über das NYÜ.....	378
1. Anwendbarkeit des NYÜ auf Eilrechtsschutzentscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> .....	380
a) Vorrang der Auslegungsregel „Inhalt vor Form“ als Auslegungsbasis .....	381
b) Schiedsspruch i.S.d. NYÜ.....	382
c) Analyse zur Vollstreckbarkeit von Eilrechtsschutzentscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> über das NYÜ: Erfordernis der Bindungswirkung und Endgültigkeit.....	385
d) Reformbedürfnis zur Erzielung einer Vollstreckungsmöglichkeit von Eilrechtsschutz- entscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> über das NYÜ .....	390
2. Inländische Vollziehbarkeit von Eilrechtsschutzentscheidungen des Schiedsgerichts und <i>Emergency Arbitrators</i> nach deutschem und englischem Schiedsverfahrensrecht .....	391
VII. Kosten- und Zeitaspekt.....	397
<b>B. Nachteile .....</b>	<b>402</b>
I. Erfordernis der Zulassung zur Vollziehung bzw. Vollstreckung .....	402
II. Verbot des Erlasses drittbeeinträchtigender Eilrechtsschutzentscheidungen.....	405
III. Effizienzeinbuße des schiedsgerichtsverfahrensrechtlichen Eilrechtsschutz durch das Erfordernis der Konstituierung.....	409

IV. <i>Ex parte</i> -Eilrechtsschutzentscheidungen durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> .....	410
1. Ansätze für <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach nationalem Schiedsverfahrensrecht ..	412
a) Fehlende ausdrückliche Normen zum Erlass von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen im nationalen Schiedsverfahrensrecht .....	412
b) Rechtliche Aspekte für die Annahme einer Zulässigkeit von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach nationalem Schiedsverfahrensrecht .....	415
c) Praktische Aspekte für die Annahme einer Zulässigkeit von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach nationalem Schiedsverfahrensrecht .....	417
2. Ansätze für <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen nach den institutionellen Schiedsordnungen.....	420
a) Regulatorischer Ausschluss von <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen .....	420
b) Regulatorische Verfügbarkeit von „unechten“ <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen .....	422
c) Regulatorische Verfügbarkeit von „echten“ <i>ex parte</i> -Eilrechtsschutzmaßnahmen .....	424
V. Beeinflussung des Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens durch die Wahl des nationalen Schiedsverfahrensrechts .....	425
VI. Einsatz von Zwangsmitteln durch Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> und Abnahmebefugnis einer eidesstattlichen Versicherung .....	427
<b>C. Gesamtbeurteilung zu § 4.....</b>	<b>429</b>
<b>Dritter Teil: Verhältnis von staatlichem Gericht, Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> im Eilrechtsschutz.....</b>	<b>431</b>
<b>§ 5 Eilrechtsschutz in der Schiedsgerichtsbarkeit als Phasenmodell.....</b>	<b>431</b>
<b>A. Einteilung des Schiedsgerichtsverfahrens in chronologisch einzelne Phasen und deren Auswirkung auf den einstweiligen Rechtsschutz.....</b>	<b>434</b>
I. Phase 1: Vor Beginn des Schiedsgerichtsverfahrens .....	434
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch erste Phase .....	436
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 .....	436
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) .....	437
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch ersten Phase.....	438
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch ersten Phase .....	438
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch ersten Phase .....	442
c) Beurteilung .....	444
II. Phase 2: Nach Beginn des Schiedsgerichtsverfahrens bis zur Konstituierung des regulären Schiedsgerichts.....	444
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch zweite Phase .....	447
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 .....	447
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) .....	448
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch zweiten Phase.....	450
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch zweiten Phase .....	453



b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch zweiten Phase .....	454
c) Beurteilung .....	455
III. Phase 3: Ab Konstituierung des regulären Schiedsgerichts bis zum Erlass des Endschiedsspruchs als zeitliches Ende des Schiedsgerichtsverfahrens .....	456
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch dritte Phase .....	457
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 .....	458
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) .....	458
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch dritten Phase .....	460
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch dritten Phase .....	463
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) für den verfügbaren Eilrechtsschutz in der chronologisch dritten Phase .....	466
IV. Phase 4: Nach Erlass eines endgültigen Schiedsspruchs (Endschiedsspruch).....	470
1. Normative und regulatorische Anhaltspunkte für die chronologisch vierte Phase.....	470
a) Normative Anhaltspunkte im 10. Buch der ZPO und dem EAA 1996 .....	470
b) Regulatorische Anhaltspunkte in der ICC-SchO (2021) und LCIA-SchO (2020) .....	471
2. Verfügbare Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes in der chronologisch vierten Phase .....	472
<b>B. Bedürfnis nach Eilrechtsschutz in den chronologisch unterschiedlichen Phasen des     Schiedsgerichtsverfahrens .....</b>	<b>473</b>
<b>C. Konkurrenzverhältnis der verfügbaren Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes     im Schiedsgerichtsverfahren .....</b>	<b>478</b>
I. Konkurrenzverhältnis von <i>Emergency Arbitrator</i> und Schiedsgericht.....	478
1. Ausschluss des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens ab Konstituierung des regulären Schiedsgerichts .....	479
2. Einreichung der Schiedsklage als Voraussetzung des <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahrens .....	480
3. Kritische Analyse der Berechtigung einer Zuständigkeit des <i>Emergency Arbitrators</i> über den Zeitpunkt der Konstituierung des regulären Schiedsgerichts hinaus.....	483
II. Konkurrenzverhältnis von Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> zum staatlichen Gericht im Eilrechtsschutz .....	486
1. Kumulierte Betrachtungsweise von Schiedsgericht und <i>Emergency Arbitrator</i> im Verhältnis zum staatlichen Gericht.....	487
2. Bedeutung des Schiedsorts für das Verhältnis .....	488
3. Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	490
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht ( <i>lex arbitri</i> ).....	491
b) Institutionelle Schiedsordnungen .....	494
c) Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes mittels individueller Parteivereinbarung .....	494
d) Kritische Analyse zum Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren .....	498
aa) Argumente für einen Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes .....	498
bb) Argumente gegen einen Ausschluss staatlichen Eilrechtsschutzes.....	500
4. Subsidiarität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	503
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht ( <i>lex arbitri</i> ).....	503



b) Institutionelle Schiedsordnungen.....	505
c) Kritische Analyse zur Subsidiarität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren .....	510
aa) Argumente für einen Subsidiaritätsgrundsatz.....	510
bb) Argumente gegen einen Subsidiaritätsgrundsatz .....	512
d) Rs. <i>Gerald Metals</i> als praktischer Anwendungsfall des Subsidiaritätsgrundsatzes.....	513
aa) Sachverhalt in der Rs. <i>Gerald Metals</i> .....	514
bb) Rechtliche Ausgangslage in der Rs. <i>Gerald Metals</i> .....	515
(1) Bedürfnis der Parteien nach Eilrechtsschutz vor Konstituierung des regulären Schiedsgerichts.....	515
(2) Weiterentwicklung des Schiedsrechts im Bereich des einstweiligen Rechtsschutzes .....	516
(3) Geltendes Recht bzw. Rechtsgrundlagen zur Entscheidung der Rs. <i>Gerald Metals</i> .....	517
cc) Ausführungen des englischen <i>High Courts</i> durch den Vorsitzenden staatlichen Richter <i>Mr. Justice Leggatt</i> in der Rs. <i>Gerald Metals</i> .....	520
(1) Subsidiäre Rolle staatlichen Eilrechtsschutzes gem. Sec. 44 EAA 1996 – die Vor- aussetzung eines dringlichen Falls gem. Sec. 44 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5 EAA 1996 ...	520
(2) Auswirkungen von Art. 9(A) LCIA-SchO (2014/2020) und Art. 9(B) LCIA-SchO (2014/2020) auf Sec. 44 EAA 1996.....	522
(3) Sog. „ <i>gap in the LCIA rules</i> “ .....	522
dd) Kritische Analyse der Rs. <i>Gerald Metals</i> .....	525
ee) Aktuelle Überlegungen im EAA 1996 durch die <i>Law Commission</i> zur Aufhebung von Sec. 44 Abs. 5 EAA 1996 .....	531
ff) Rechtslage in Deutschland unter § 1033 ZPO – Auswirkung der Verfügbarkeit des <i>Emergency Arbitrators</i> auf staatlichen Eilrechtsschutz.....	534
5. Parallelität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren.....	536
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht ( <i>lex arbitri</i> ).....	537
b) Institutionelle Schiedsordnungen.....	539
c) Rechtliches Verständnis des parallelen Ansatzes.....	541
aa) Parallelitätsgrundsatz – das Wahlrecht zwischen verschiedenen Alternativen einstweiligen Rechtsschutzes.....	542
bb) Inhalt des Wahlrechts nach dem Parallelitätsgrundsatz nach deutschem Rechtsverständnis .....	544
(1) Echtes, extensives Wahlrecht.....	544
(2) Unechtes, restriktives Wahlrecht .....	545
(3) Beurteilung.....	545
d) Kritische Analyse zur Parallelität staatlichen Eilrechtsschutzes im Schiedsgerichts- und <i>Emergency Arbitrator</i> -Verfahren .....	546
aa) Argumente für einen Parallelitätsgrundsatz .....	546
bb) Argumente gegen einen Parallelitätsgrundsatz .....	548
e) Konfliktbewältigung auftretender Konkurrenzprobleme bei paralleler Zuständigkeit im Eilrechtsschutz – das Problem der Doppelzuständigkeiten.....	553
aa) Koordinierungsbedürftige Fallszenarien im Verhältnis von staatlichem Gericht und Schiedsgericht/ <i>Emergency Arbitrator</i> .....	556
bb) Rechtsmechanismen zur Auflösung von Zuständigkeitskonflikten .....	557
(1) Rechtshängigkeit als sog. „ <i>lis alibi pendens</i> “-Prinzip – Rechtshängigkeitssperre ...	557
(2) Schiedshängigkeit .....	558

(3) Schiedseinrede .....	559
(4) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis bzw. Rechtsschutzinteresse .....	560
(5) Entgegenstehende Rechtskraft – sog. „ <i>res judicata</i> “-Grundsatz/Bindungswirkungen und sog. „ <i>ne bis in idem</i> “-Grundsatz .....	561
(6) Gebrauchmachen eines Ermessensspielraums bei Erlass der Eilrechtsschutzentscheidung .....	563
cc) Fallszenario 1: Bewältigung von Konkurrenzproblemen unter Anwendung der Rechtsmechanismen vor Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme – gleichzeitige Eilrechtsschutzverfahren .....	563
(1) Konstellation 1: Antrag auf Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme zunächst beim Schiedsgericht bzw. <i>Emergency Arbitrator</i> .....	563
(a) Entgegenstehende anderweitige Schiedshängigkeit .....	564
(b) Möglichkeit der Schieds- oder <i>Emergency Arbitrator</i> -Einrede .....	565
(c) Möglichkeit der Einrede der Schiedshängigkeit .....	567
(d) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis .....	570
(2) Konstellation 2: Antrag auf Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme zunächst bei einem staatlichen Gericht .....	573
(a) Entgegenstehende anderweite Rechtshängigkeit .....	573
(b) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis .....	574
(c) Ausübung eines Ermessensspielraums .....	576
dd) Fallszenario 2: Bewältigung von Konkurrenzproblemen unter Anwendung der Rechtsmechanismen nach Erlass einer Eilrechtsschutzmaßnahme – abgeschlossene Eilrechtsschutzverfahren .....	577
(1) Konstellation 1: Vorliegen einer Eilrechtsschutzentscheidung des Schiedsgerichts bzw. <i>Emergency Arbitrators</i> .....	578
(a) Vorliegen einer stattgebenden Eilrechtsschutzentscheidung des Schiedsgerichts bzw. <i>Emergency Arbitrators</i> .....	578
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung .....	579
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis .....	582
(b) Vorliegen einer ablehnenden Eilrechtsschutzentscheidung des Schiedsgerichts bzw. <i>Emergency Arbitrators</i> .....	584
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung .....	584
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis .....	586
(2) Konstellation 2: Vorliegen einer Eilrechtsschutzentscheidung des staatlichen Gerichts .....	587
(a) Vorliegen einer stattgebenden Eilrechtsschutzentscheidung des staatlichen Gerichts .....	587
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung .....	588
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis .....	592
(b) Vorliegen einer ablehnenden Eilrechtsschutzentscheidung des staatlichen Gerichts ..	593
(aa) Entgegenstehende materielle Rechtskraft/Bindungswirkung .....	593
(bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis .....	597
<b>D. Gesamtbeurteilung zu § 5 .....</b>	<b>598</b>

**Vierter Teil: Weitere praktikable Alternativen privater Streitbeilegungsinstrumentarien in dringlichen Situationen ..... 600**

**§ 6 Schiedsgutachten und *Expert Determination* als alternative phasenunabhängige Streitbeilegungsinstrumentarien – unter Bezugnahme auf die englische *Adjudication* ..... 600**

**A. Rechtslage in England ..... 601**

- I. *Expert Determination* als rechtliches Pendant zum Schiedsgutachten ..... 602
  1. Grundlegende Übereinstimmung zwischen *Expert Determination* und Schiedsgutachten .... 604
  2. Übereinstimmungen im funktionalen Aufgabenbereich des *Experts* und Schiedsgutachters..605
  3. Anwendungsfälle der *Expert Determination* in der Praxis ..... 605
  4. Grenzen der vertraglichen Bindungswirkung – Aufhebungsmöglichkeit der *Expert Determination* mittels Anfechtung (sog. „*Challenge*“) ..... 606
  5. Vertragsrechtliche Ausgestaltung der *Expert Determination* aufgrund fehlender gesetzlicher Kodifizierung ..... 609
  6. Anwendbare Verfahrensgrundsätze auf das Verfahren zur *Expert Determination* ..... 610
  7. Rechtsnatur der *Expert Determination* ..... 613
  8. Fehlende automatische Vollstreckbarkeit der *Expert Determination* ..... 613
  9. Vor- und Nachteile des Schiedsgutachtenverfahrens unter Bezugnahme zur *Expert Determination* ..... 614
    - a) Vorteile des Schiedsgutachtenverfahrens und des Verfahrens zur *Expert Determination* ..... 614
    - b) Nachteile des Schiedsgutachtenverfahrens und des Verfahrens zur *Expert Determination* ..... 618
- II. Englische *Adjudication* als Alternative zum Schiedsgutachten ..... 625
  1. Erscheinungsformen der *Adjudication* in der Praxis – gesetzliches (sog. „*Statutory*“), vertragliches (sog. „*Non-Statutory*“) und sog. „*ad hoc*“ *Adjudication*-Verfahren..... 625
  2. Gesetzliche Verankerung des *Adjudication*-Verfahrens ..... 626
  3. Funktionaler Aufgabenbereich des *Adjudicators* ..... 627
    - a) Zeitrahmen – Verfahrensablauf..... 628
    - b) Vorläufige Bindungswirkung..... 629
    - c) Fehlende *ipso iure* Vollstreckbarkeit der *Adjudication*..... 630
  4. Auf das *Adjudication*-Verfahren anwendbare Verfahrensgrundsätze..... 633
  5. Grenzen der vertraglichen Bindungswirkung der *Adjudication* ..... 636
  6. Rechtsnatur der *Adjudication* ..... 637
  7. Abgrenzung der *Adjudication* zur *Expert Determination*/Schiedsgutachten, zum Schiedsgericht und *Emergency Arbitrator* ..... 638
  8. Vor- und Nachteile des *Adjudication*-Verfahrens ..... 641
    - a) Vorteile des *Adjudication*-Verfahrens..... 641
    - b) Nachteile des *Adjudication*-Verfahrens ..... 645

**B. Überlegungen zur gesetzlichen Verankerung der englischen *Adjudication* in Deutschland ..... 649**

- I. Entwicklung zur Aufnahme eines gesetzlichen *Adjudication*-Verfahrens nach dem englischen Leit- bzw. Vorbild in Deutschland ..... 650
- II. Rechtliche Alternativen aufgrund fehlender gesetzlicher Verankerung des *Adjudication*-Verfahrens in Deutschland ..... 652
  1. Rechtsnatur des vertraglich vereinbarten *Adjudication*-Verfahrens nach deutschem Rechtsverständnis ..... 653

a) Atypisches bzw. modifiziertes Schiedsgutachtenverfahren gem. §§ 317 ff. BGB .....	653
b) Verfahren <i>sui generis</i> .....	655
c) Schiedsgerichtsverfahren .....	655
2. Erfordernis einer vertraglichen <i>Adjudication</i> -Vereinbarung .....	656
3. Überlegungen zur vertraglichen Modifizierung des Schiedsgutachtenverfahrens für Rechtsanwender in Deutschland .....	657
a) Faktor Zeit .....	657
aa) Anpassung der Fristen im modifizierten Schiedsgutachtenverfahren .....	658
bb) Konkreter Vorschlag zur Anpassung der Fristen für ein modifiziertes Schiedsgutachtenverfahren .....	659
b) Faktor Bindungswirkung .....	660
4. Freiwillige <i>Adjudication</i> -Verfahren durch Wahl einer institutionellen <i>Adjudication</i> -Verfahrensordnung .....	662
5. Internationale Bauvertragsmuster der <i>Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils</i> (FIDIC) .....	664
III. Stellungnahme zur gesetzlichen Aufnahme eines <i>Adjudication</i> -Verfahrens im deutschen Recht .....	666
 <b>Fünfter Teil: Die Wahl des passenden Streitbeilegungsinstrumentariums in dringlichen Situationen – eine Abwägung der Alternativen im konkreten Einzelfall .....</b>	<b>669</b>
 <b>§ 7 Wahl des effektivsten Streitbeilegungsinstrumentariums in der Praxis .....</b>	<b>669</b>
<b>A. Formelhafte Beschreibung von Schiedsgericht, <i>Emergency Arbitrator</i>, Schiedsgutachten, <i>Expert Determination</i> und <i>Adjudication</i> in der Praxis .....</b>	<b>669</b>
<b>B. Konfliktmanagementsystem durch eine Kombination von verfügbaren Streitbeilegungsinstrumentarien .....</b>	<b>673</b>
I. Kombinierte Streitbeilegungsklausel als Zweistufenmodell .....	673
II. Kombinierte Streitbeilegungsklausel als Dreistufenmodell .....	674
 <b>Sechster Teil: Schlussbetrachtung und Gesetzesänderungsvorschläge .....</b>	<b>676</b>
 <b>§ 8 Abschließende Stellungnahme .....</b>	<b>676</b>
 <b>§ 9 Gesetzesänderungsvorschläge .....</b>	<b>683</b>
<b>A. Gesetzesänderungsvorschläge für das 10. Buch der ZPO .....</b>	<b>684</b>
<b>B. Gesetzesänderungsvorschläge für den EAA 1996 .....</b>	<b>688</b>
 <b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>694</b>